

NIEDERSCHRIFT

über die **öffentliche** Sitzung des **Gemeinderates Grünwald** am **Dienstag**, den
15. Dezember 2015 um **19:00 Uhr** im großen Sitzungssaal des Rathauses Grünwald

ANWESEND:

1. Bürgermeister	Neusiedl Jan	
2. Bürgermeister	Weidenbach Stephan	
3. Bürgermeisterin	Dr. Paeschke Christine	
Gemeinderatsmitglied	Brauner Tobias	(ab 19:28 Uhr, TOP 218)
Gemeinderatsmitglied	Dr. Bühler Thomas	
Gemeinderatsmitglied	Kneidl Uschi	
Gemeinderatsmitglied	Kuny Wolfgang	
Gemeinderatsmitglied	Lindbüchl Thomas	
Gemeinderatsmitglied	Lindner Hubertus	
Gemeinderatsmitglied	Loos Sindy Katharina	
Gemeinderatsmitglied	Portenlänger-Braunisch Barbara	
Gemeinderatsmitglied	Reinhart-Maier Ingrid	
Gemeinderatsmitglied	Ritz Michael	
Gemeinderatsmitglied	Schmidt Oliver	
Gemeinderatsmitglied	Dr. Schröder Matthias	
Gemeinderatsmitglied	Sedlmair Gerhard	
Gemeinderatsmitglied	Sedlmair Horst	
Gemeinderatsmitglied	Splettstößer Reinhard	
Gemeinderatsmitglied	Steininger Alexander	
Gemeinderatsmitglied	Dr. Victor-Becker Katja	
Gemeinderatsmitglied	Wagner Antje	
Gemeinderatsmitglied	Wassermann Edith	
Gemeinderatsmitglied	Zeppenfeld Joachim	
Gemeinderatsmitglied	Zettel Robert	

NICHT ANWESEND:

Gemeinderatsmitglied	Wünsche Annabella
----------------------	-------------------

VERWALTUNG:

Kämmerer	Bader Raimund
Hauptamtsleiter	Gantner Peter
Verwaltungsamtfrau	Kautz Jana
Dipl.Ing. (FH)	Kleißinger Peter
VFW	Rank Ulrich
Technischer Leiter	Reger Wolfgang
Bauamtsleiter	Rothörl Stefan

GÄSTE:

Fa. Bosch	Fries Amandus	(zu TOP 218)
Geschäftsführer	Geisinger Wolfgang	(zu TOP 219 und 220)
Geothermie Unterhaching		

Die gesetzliche Zahl der Mitglieder des Gemeinderates Grünwald beträgt 25; davon sind die oben angeführten Mitglieder des Gemeinderates Grünwald und der Vorsitzende erschienen. Das Gremium ist beschlussfähig.

ÖFFENTLICHE PUNKTE

215. Entscheidung über die vorgelegte Tagesordnung

Sachverhalt:

1. Bürgermeister Neusiedl gibt bekannt, dass der bisher in der nicht öffentlichen Tagesordnung vorgesehene Punkt ‚Betrachtung der Grünwalder Freizeitpark GmbH mit gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen der Daseinsvorsorge‘ in die öffentliche Tagesordnung übernommen wurde.

Weiter gibt 1. Bürgermeister Neusiedl bekannt, dass der Antrag der FDP-Fraktion vom 25.11.2015 – Einsichtnahme in den Vertrag mit ElterSport zu den Tennisplätzen Dr.-Max-Straße-Grünwald – zuständigkeitshalber an den Verwaltungsrat der Grünwalder Freizeit Park GmbH weitergeleitet wurde.

Vor Eintritt in die Tagesordnung übergibt GR-Mitglied Reinhart-Maier Herrn 1. Bürgermeister Neusiedl eine Unterschriftensammlung für eine Brücke für Radfahrer und Fußgänger zwischen Grünwald und Pullach.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 23 : 0

216. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 24.11.2015;

Beschluss:

Die Niederschrift vom 24.11.2015 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 23 : 0

217. Resi Friedel Stiftung; Nachwahl bzw. Neubenennung von Kuratoren;

Sachverhalt:

Die Amtszeit der Kuratoren Günter Hintermaier und Johannes Resch endet am 01.09.2016.

Die Kuratoren werden grundsätzlich für eine Amtszeit von jeweils 3 Jahren bestellt.

Entsprechend § 7 Ziffer 2 der Satzung der Resi-Friedel-Stiftung, bestellt der Gemeinderat die jeweils weiteren Kuratoren.

Das Kuratorium der Resi-Friedel-Stiftung schlägt in seiner Sitzung vom 26.11.2015 dem Gemeinderat mit 3 : 0 Stimmen (bei Stimmenthaltung der Kurators Günter Hintermaier) vor, die Amtszeit des Kurators Günter Hintermaier um weitere 3 Jahre, bis dann 01.09.2019, zu verlängern.

Für den Kurator Johannes Resch, der gesundheitlich bedingt sein Amt nicht mehr wahrnehmen kann, schlägt das Kuratorium der Resi-Friedel-Stiftung in seiner Sitzung vom 26.11.2015 dem Gemeinderat mit 4 : 0 Stimmen vor, Frau Heidemarie Witt für die Amtszeit von 3 Jahren, von 01.09.2016 bis 01.09.2019, zu bestellen.

Frau Witt ist als langjährige Leiterin des Altenheimes Römerschanz bestens mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut und möchte sich nach ihrem Renteneintritt gerne weiterhin für die Gemeinde Grünwald engagieren.

GR-Mitglied Reinhart-Maier schlägt zusätzlich anstelle der von der Resi-Friedel-Stiftung neu zu bestellenden Kuratorin Heidemarie Witt den VDK-Vorsitzenden Helmut Simmer zur Bestellung als neuen Kurator vor.

1. Bürgermeister Neusiedl informiert, dass das Kuratorium der Resi-Friedel-Stiftung entsprechend der hierzu erlassenen Satzung aus dem 1. Bürgermeister und vier weiteren Kuratoren besteht.

Dementsprechend ist zunächst über die eingebrachten Vorschläge der Resi-Friedel-Stiftung abzustimmen, sollte hierbei der Vorschlag von Frau Heidemarie Witt nicht die Mehrheit bekommen, wird über den zusätzlich eingebrachten Vorschlag abgestimmt.

Beschluss:

Der **Gemeinderat beschließt** die Amtszeit des Kurator Günter Hintermaier um weitere drei Jahre bis 01.09.2019 zu verlängern.

Abstimmungsergebnis: 23 : 0

Beschluss:

Der **Gemeinderat beschließt** Frau Heidemarie Witt als Kuratoriumsnachfolgerin von Herrn Johannes Resch für die Amtszeit von 3 Jahren, also von 01.09.2016 bis 01.09.2019 zu bestellen.

Abstimmungsergebnis: 17 : 6

218. Erdwärme Grünwald GmbH; Wirtschaftsplan 2015 - 2019;

Sachverhalt:

Der Wirtschaftsplan für die Erdwärme Grünwald GmbH wird für die Wirtschaftsjahre 2015 – 2019 fortgeschrieben.

Inwieweit sich die weiteren Planungen (z. B. Netzausbau bis 2017, BHKW, Power to heat und Betriebserfahrungen aus dem Hochfahrprozess Untertageanlage sowie ORC) im laufenden Prozess und die bisher zur Verfügung gestellten Mittel in der Gesamtwirtschaftlichkeit des Geothermieprojektes auswirken, wird im Wirtschaftsplan 2015 - 2019 dargestellt.

Der Geothermieausschuss hat sich in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 09.12.2015 sehr eingehend mit dem gegenständlichen Wirtschaftsplan auseinandergesetzt und mit 7 : 4 Stimmen nachfolgende Beschlussempfehlung an den Gemeinderat abgegeben:

Beschluss:

Der **Gemeinderat beschließt** als Gesellschafterin der Erdwärme Grünwald GmbH, den vorgestellten Wirtschaftsplan auf Basis von 120l/s bestehend aus Erfolgs-, Investitions- und Stellenplan der Erdwärme Grünwald GmbH für die Jahre 2015 – 2019 zu genehmigen.

Langfristig ist das Ziel einer Förderquote von 140l/s aus der Tiefenbohrung anzustreben.

Der Geschäftsführung der EWG GmbH wird aufgegeben, den Wirtschaftsplan in geeigneter Fassung der Finanzverwaltung der Gemeinde Grünwald bekannt zu geben.

Abstimmungsergebnis: 16 : 8

GR-Mitglied Zeppenfeld gibt zu Protokoll, die SPD-Fraktion habe gegen den Beschlussvorschlag gestimmt, da die Zahlen unrealistisch sind.

GR-Mitglied Ritz gibt zu Protokoll, er habe dagegen gestimmt, da die EWG mit einem gewaltigen Investitionsprogramm in Höhe von 181 Mio. € es bis dato nicht geschafft habe, die Umsätze in geplanter Weise zu erzielen. Sinnvolle Kosteneinsparungen können nicht aufgezeigt werden. Die Amortisation rückt auch durch die neuerliche Änderung der Förderraten und dadurch entgangenen Einnahmen aus Stromerlösen in weite Ferne und die Verzinsung des eingesetzten Kapitals wird zunehmend spekulativer.

GR-Mitglied Reinhard-Maier gibt zu Protokoll, der Wirtschaftsplan ist schön gerechnet. Es gibt schon Einsparpotenziale, sehe diese aber nicht, deshalb ist unsere Fraktion dagegen.

GR-Mitglied Schmidt gibt zu Protokoll er habe dagegen gestimmt, da die Liquiditätsreserve in Höhe von 1,5% des Sachanlagevermögens zu hoch ist.

Die Form der Einlagen kann ich nicht nachvollziehen - allenfalls als Gesellschafterdarlehen.

Das Darlehen für den Bau der Hausanschlüsse und den Netzausbau fehlt in der langfristigen Betrachtung, wie ich sie bereits im letzten Jahr verlangt habe.

219. Geothermie Unterhaching Produktions-GmbH & Co.KG; Wirtschaftsplan 2015 - 2019;

Sachverhalt:

Der Wirtschaftsplan für die Geothermie Unterhaching Produktions-GmbH & Co. KG wird für die Wirtschaftsjahre 2015 – 2019 fortgeschrieben.

Der Geothermieausschuss hat sich in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 09.12.2015 sehr ausführlich mit dem Wirtschaftsplan der Geothermie Unterhaching Produktions-GmbH & Co.KG befasst und hat nachfolgende Beschlussempfehlungen an den Gemeinderat abgegeben:

Beschluss:

Der **Gemeinderat beschließt** aufgrund der Beschlussempfehlung des Geothermieausschusses mit 7 : 4 Stimmen, den vorgestellten Wirtschaftsplan bestehend aus Erfolgs-, Investitions- und Stellenplan der Geothermie Unterhaching Produktions-GmbH & Co. KG für die Jahre 2015 – 2019 zu genehmigen. Die Gesellschafter stellen der Geothermie Unterhaching Produktions-GmbH & Co. KG zum 15.12.2015 jeweils ein verzinsliches Gesellschafterdarlehen in Höhe von € 600.000 zu folgenden Konditionen zur Verfügung:

Zinssatz:	2% über Bundesbankbasiszins = 1,17% p. a.
Zinsbindung:	3 Jahre
Tilgung:	Sondertilgung jederzeit möglich, keine laufende Tilgung
Laufzeit:	3 Jahre, Endfälligkeit 14.12.2018

Der Geschäftsführer der Erdwärme Grünwald GmbH, Herr Lederle, wird ermächtigt, den Wirtschaftsplan in der Gesellschafterversammlung der Geothermie Unterhaching Produktions-GmbH & Co. KG zu beschließen. Darüber hinaus wird Herr Lederle ermächtigt, den Darlehensvertrag zu den genannten Konditionen abzuschließen.

Der Geschäftsführung der Erdwärme Grünwald GmbH wird aufgegeben, den Wirtschaftsplan der Geothermie Unterhaching Produktions-GmbH & Co. KG in geeigneter Fassung der Finanzverwaltung der Gemeinde Grünwald bekannt zu geben.

Es wird vorgeschlagen, dass sich die Erdwärme Grünwald GmbH an die Gemeinde Grünwald mit der Bitte um Gewährung eines Darlehens zur Refinanzierung des an die Geothermie Unterhaching Produktions-GmbH & Co. KG ausgereichten Betrages wendet. Für den Fall der Gewährung eines Darlehens wird Herr Lederle ermächtigt, den entsprechenden Vertrag zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis: 15 : 9

220. Geothermie Unterhaching Produktionsbeteiligungs GmbH; Wirtschaftsplan 2015 - 2019;

Sachverhalt:

Der Wirtschaftsplan für die Geothermie Unterhaching Produktionsbeteiligungs-GmbH wird für die Wirtschaftsjahre 2015 – 2019 fortgeschrieben.

Inwieweit sich die weiteren Planungen im laufenden Prozess und die bisher zur Verfügung gestellten Mittel in der Gesamtwirtschaftlichkeit des Unternehmens auswirken, wird im nachfolgenden Wirtschaftsplan dargestellt. Es wird vollumfänglich auf die beiliegende Unterlage verwiesen.

Der Geothermieausschuss hat sich in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 09.12.2015 ausführlich mit dem Wirtschaftsplan der Geothermie Unterhaching Produktionsbeteiligungs-GmbH befasst und letztlich mit 6 : 4 Stimmen nachfolgende Beschlussempfehlung an den Gemeinderat abgegeben:

Beschluss:

Der **Gemeinderat beschließt**, den vorgestellten Wirtschaftsplan bestehend aus dem Erfolgsplan, der Geothermie Unterhaching Produktionsbeteiligungs-GmbH für die Jahre 2015 – 2019 zu genehmigen. Der Geschäftsführer der Erdwärme Grünwald GmbH, Herr Lederle, wird ermächtigt, den Wirtschaftsplan in der Gesellschafterversammlung der Geothermie Unterhaching Produktionsbeteiligungs-GmbH zu beschließen.

Der Geschäftsführung der Erdwärme Grünwald GmbH wird aufgegeben, den Wirtschaftsplan der Geothermie Unterhaching Produktionsbeteiligungs-GmbH in geeigneter Fassung der Finanzverwaltung der Gemeinde Grünwald bekannt zu geben.

Abstimmungsergebnis: 16 : 8

221. Berichterstattung aus den Ausschüssen sowie von aktuellen Vorgängen und Themen von besonderer Wichtigkeit

Sachverhalt:

Ausschreibung der Stromlieferung für alle Gemeindlichen Gebäude Bekanntgabe der Ausschreibungsergebnisse

Herr Bürgermeister Neusiedl berichtet, dass die Stromlieferverträge für alle gemeindlichen Gebäude der Gemeinde Grünwald, europaweit ausgeschrieben wurden.

In der Bauausschusssitzung am 20.07.2015 wurde die Kanzlei Becker Büttner Held (BBH) mit der Durchführung einer **Bündelausschreibung** (13 Kommunen, Städte und Zweckverbände) für den Zeitraum vom 01.01.2016 - 31.12.2017 für **100% Ökostrom** beauftragt.

Die Ausschreibung wurde im EU–Amtsblatt veröffentlicht, danach haben 10 Unternehmen die Unterlagen angefordert.

Bei der Submissionstermin am 10.11.2015 wurden 2 Angebote abgegeben.

Das wirtschaftlichste Angebot kam von den **Gemeindewerken Oberhaching**.

Das Ergebnis der Bündelausschreibung ist sehr erfreulich: Erneut ist ein kleiner, kommunaler Stromanbieter – nämlich die Gemeindewerke Oberhaching GmbH – zum Zuge gekommen, der eine Direktlieferung von Ökostrom aus einer Neuanlage (Norwegische Wasserkraft) von 2015 gewährleistet. Besonders positiv sind die um **23% günstigere Preise** für die Belieferung Ihrer Entnahmestellen als bei unserer letzten Ausschreibungsrunde.

222. Bekanntgabe von Dringlichkeitsentscheidungen, die der 1. Bürgermeister gem. Art. 37 Abs. 3 GO anstelle des Gemeinderates getroffen hat

Sachverhalt:

Dringlichkeitsentscheidungen wurden nicht getroffen.

223. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse gem. Art. 52 Abs. 3 GO

Sachverhalt:

Bekanntgaben von in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse lagen nicht vor.

224. Anfragen an die Verwaltung und deren Beantwortung

Beantwortung Anfrage GR-Mitglied Ritz Michael und Sedlmair Gerhard GR 27.10.2015 ö TOP 203;

Sachverhalt:

GR-Mitglied Ritz informierte, dass auf einem Grundstück in der Zeillerstraße auf Höhe der Grünwalder Burg waren Baumfällungen festzustellen. Gab es hier eine Bauvoranfrage? GR-Mitglied Sedlmair Gerhard ergänzte beziehungsweise auf die Anfrage von GR-Mitglied Ritz hinsichtlich der Baumfällungen auf einem Grundstück an der Zeillerstraße auf Höhe der Grünwalder Burg sich zu erinnern, dass hier ein Bauantrag vorlag. 1. Bürgermeister Neusiedl verneinte die Erinnerung von GR-Mitglied Sedlmair Gerhard.

Bauamtsleiter Rothörl führt aus, dass die Bauabteilung hier mehrere Ortsbesichtigungen durchgeführt hat mit dem Ergebnis, dass noch kein genehmigungspflichtiger baurechtlicher Belang vorliegt. Der Eigentümer bricht derzeit Teile des ehemaligen Bunkers ab. Es wurde auch das Landratsamt München hinzugezogen – von dieser Seite wurde bislang ebenfalls kein Verstoß gegen geltendes Baurecht festgestellt. Die Bauabteilung wird diese Bautätigkeiten aber weiter im Auge behalten.

Anfrage GR-Mitglied Schmidt;

Sachverhalt:

Viele Wege im Staatsforst sind durch diverse Baumfällungen in Mitleidenschaft geraten. Passanten und Hundebesitzer möchten gerne wissen, wann diese Wege wieder problemlos passierbar sind.

1. Bürgermeister sichert eine Weitergabe der Anfrage an die zuständige Forstverwaltung zu.

Anfrage GR-Mitglied Sedlmair Gerhard;

Sachverhalt:

In der Traglufthalle in Wörnbrunn fällt enorm viel Müll an, z.B. durch sog. Einmal-Trinkbecher, die nach Gebrauch in der Tonne landen – kann man hier nicht recyclebares Geschirr verwenden?

1. Bürgermeister Neusiedl informiert, dass dies im Zuständigkeitsbereich des Landratsamtes München liegt. Die Hygienestandards sind sehr hoch, deshalb wohl Einmalgeschirr – es gibt auch keine Küche, das Essen wird täglich mehrmals durch einen Caterer angeliefert. Die Anfrage wird an das Landratsamt weitergeleitet.

Anfrage GR-Mitglied Sedlmair Gerhard;

Sachverhalt:

Ganz aktuell ist festzustellen, dass sich nach 22.00 Uhr die Flüchtlinge noch außerhalb der Traglufthalle aufhalten, wie ist hier die Regelung?

1. Bürgermeister Neusiedl informiert, dass es bekanntermaßen keine Residenzpflicht gibt, die Flüchtlinge genießen Freizügigkeit. Wenn Flüchtlinge woanders wohnen/schlafen ist das kein Problem. GR-Mitglied Reinhart-Maier ergänzt, dass ab 22.00 Uhr Nachtruhe gilt.

Feststellung GR-Mitglied Wagner;

Sachverhalt:

GR-Mitglied Wagner berichtet von sehr positiven Resonanzen zu dem zum 01. Dezember 2015 eingeführten Nachtbus. Auch ihre Familie nutzte bereits mehrfach diesen Nachtbus und ist begeistert!

Anfrage GR-Mitglied Ritz;

Sachverhalt:

In einigen Bereichen sind Straßen nach Grabungen durch die Geothermie in einem schlechten baulichen Zustand, kann man hier diese Oberflächen wieder ordnungsgemäß herstellen?

1. Bürgermeister Neusiedl berichtet, dass das gemeindliche Tiefbauamt wöchentliche Schaudienste durchführt, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten und ggf. Nacharbeiten zu veranlassen.

Nach Abschluss der Bauarbeiten werden die Straßen zeitnah wieder mit einer Asphaltdecke versehen. Wenn aber absehbar ist, dass noch weitere Hausanschlüsse z.B. für Wasser und Fernwärme gelegt werden müssen, sowie bei größeren Grabungen, bei denen sich das Erdreich erst noch vollständig setzen muss, wird die vollständige Wiederherstellung bzw. bei Bedarf eine komplette Erneuerung der Asphaltdecken erst zu einem späteren Zeitpunkt abgeschlossen.

Anfrage GR-Mitglied Zeppenfeld;

Sachverhalt:

Im Nachgang zu der Anfrage von GR-Mitglied Ritz wird festgestellt, dass dies auch den östlichen Bereich der Kreisstraße M 11, Oberhachinger Straße betrifft. Dort ist der Belag sehr uneben und führt zu Lärmeintrag bei den Anliegern.

Anfrage GR-Mitglied Zeppenfeld;**Sachverhalt:**

Es wird festgestellt, dass bei Öffnung des Ratsinformationssystems der Vermerk dass ‚alle Aktivitäten aufgezeichnet werden‘ erscheint. Ist dies korrekt?

Hauptamtsleiter Gantner erläutert, dass dies bereits während der Sitzung vorangegangenen EDV-Unterweisung festgestellt wurde und von der EDV-Abteilung mit Komuna geklärt wird.

Anfrage GR-Mitglied Lindner;**Sachverhalt:**

Es wurde zu Anfang dieser Sitzung eine Unterschriftenliste zu der Hängebrücke abgegeben. GR-Mitglied Lindner interessiert, wie der genaue Wortlaut der Unterschriftenaktion lautete.

1. Bürgermeister Neusiedl verliest den Text der Unterschriftenliste.

Anfrage GR-Mitglied Dr.-Bühler;**Sachverhalt:**

GR-Mitglied Dr. Bühler ist im Bereich der Wörnbrunner Straße im östlichen Bereich nahe der Bushaltestelle aufgefallen, dass dort eine herrenlose Mauer auf einer Palette abgestellt worden ist. Was hat damit auf sich? Wem gehört diese Mauer?

Der stellvertretende Bauamtsleiter Kleßinger informiert, dass beim Bau eines Hausanschlusses an die Fernwärme in der Jakob-Strobl-Straße die Mauer entfernt wurde und nach Beendigung der Arbeiten noch in dieser Woche wieder an die gleiche Stelle eingebaut wird.

225. Errichtung der Dr. Dagobert Nitz Stiftung - Satzungsbeschluss -

Sachverhalt:

Herr Dr. Dagobert Nitz beabsichtigt zu Lebzeiten eine fiduziarische Stiftung anzustoßen.

Durch Stiftungsgeschäft übereignet er ein Stiftungsvermögen in Höhe von 500.000,- € an die Gemeinde Grünwald. Aus den Erträgen der Stiftung soll künftig auch das Grab des Stifters und seiner Partnerin gepflegt werden.

Zweck der Stiftung ist die Förderung von Kultur und Wissenschaft. Näheres zur Stiftung entnehmen Sie bitte dem von der Verwaltung beigelegten Entwurf der Stiftungssatzung. Diese Stiftungssatzung wurde mit dem Landratsamt München und dem Stifter in einem persönlichen Gespräch am Mittwoch, den 09.12.2015 abgestimmt.

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 10.12.2015 nachfolgende einstimmige Beschlussempfehlung an den Gemeinderat abgegeben:

Beschluss:

Der **Gemeinderat beschließt** auf Vorschlag des Finanzausschusses einstimmig, die Dr. Dagobert Nitz Stiftung zu begründen und die Stiftungssatzung zu genehmigen. Auf die Verlesung der Stiftungssatzung wird ausdrücklich verzichtet.

Herr 1. Bürgermeister Neusiedl wird ermächtigt, das Stiftungsgeschäft mit Herrn Dr. Nitz abzuschließen und das Stiftungsvermögen in Höhe von 500.000,- € anzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 22 : 0

Bei der Abstimmung waren die Gemeinderäte Herren Dr. Bühler und Zeppenfeld nicht anwesend.

226. Betrauung der Grünwalder Freizeitpark GmbH mit gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen der Daseinsvorsorge;

Sachverhalt:

Die Gemeinde Grünwald hat die Möglichkeit, die GFZP GmbH bezüglich den Betrieb von Hallen und Plätzen, Eislaufplatz, Kletterturm und Schwimmbad zu betrauen, da diese Leistungen im Bereich der Daseinsvorsorge liegen. Durch die GFZP GmbH werden im Wesentlichen Sportanlagen und das Schwimmbad betrieben, die durch Nutzerentgelte alleine nicht kostendeckend gestaltet werden können. Der beiliegende Betrauungsakt ist so angelegt, dass sowohl die Kostenunterdeckungen durch die gesellschaftsrechtlichen Verpflichtungen der GFZP GmbH als auch Preisermäßigungen künftig auf einer gemeinsamen rechtlichen Grundlage basieren. Die EU-Konformität ist damit abgesichert. Die umsatzsteuerliche Behandlung ist mit dem Finanzamt abgestimmt. Die GFZP GmbH wird künftig eine Spartenrechnung erstellen, die den mit dem Finanzamt abgestimmten Verfahren entspricht.

Die Betrauung der Grünwalder Freizeitpark GmbH mit gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen der Daseinsvorsorge entspricht auch einer Anregung des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes.

Der Finanzausschuss hat diesen Tagesordnungspunkt in seiner Sitzung am 10.12.2015 beraten und dem Gemeinderat einstimmig empfohlen die Grünwald Freizeitpark GmbH mit den in der Anlage dargestellten gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung der Daseinsvorsorge zu betrauen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig nachfolgendes:

1. Die Gemeinde Grünwald betraut die Grünwalder Freizeitpark GmbH mit den in der Anlage dargestellten gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen der Daseinsvorsorge.

2. Die Verwaltung wird mit der Umsetzung des Betrauungsaktes beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 22 : 0

Bei der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt fehlten Herr Gemeinderat Dr. Bühler und Herr Gemeinderat Zeppenfeld

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

Der Vorsitzende:

Jan Neusiedl
1. Bürgermeister

Niederschriftsführer:

Peter Gantner
für TOP

Raimund Bader
für TOP

Stefan Rothörl
für TOP